



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg



JAHRESBERICHT 2021

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

 **#GemeinsamBonnRheinSieg**

INHALT

INHALT	02
EDITORIAL	03

1. INFRASTRUKTUR	Seite
1.1 Konjunktorentwicklung in der Region Konjunktur bestimmt von Coronawellen	5
1.2 IHK-Wahlarena zur Bundestagswahl	5
1.3 Cyber Security	6
1.4 ITK-Region Bonn/Rhein-Sieg	6
1.5 Jahresbericht Verkehr	7
1.6 Jahresbericht Einzelhandel	8
1.7 Jahresbericht Regionale Kooperation	9
1.8 Jahresbericht Tourismus	9

2. INNOVATION	Seite
2.1 Jahresbericht Nachhaltigkeit	11
2.2 Jahresbericht Unternehmertum	11
2.3 Jahresbericht Corona	12
2.4 Jahresbericht Fluthilfe	12
2.5 Folgen der Flutkatastrophe Herausforderungen für Sachverständige	13
2.6 Rechtsfragen in Zeiten von Corona	13
2.7 Jahresbericht Gründung	14
2.8 Innovationen in Energie und Umwelt	14
2.9 Brexit und Corona – Störfeuer der Lieferketten	15
2.10 2021: Ein Jahr in zwei Akten	15
2.11 Sichtbarkeit erhöhen: Regionale Industrie organisiert sich in zwei Industrieinitiativen	16
2.12 „Ludwig 2020/2021“ geht an Koll Betonsteinwerke	17

3. FACHKRÄFTE	Seite
3.1 Übergabe des des IHK-Bildungszentrums und Modernisierung	19
3.2 Duale Ausbildung erobert das Cyber-Universum	20
3.3 Fachkräfte-Sicherung auf der Erfolgs-Spur	21
3.4 Alle Prüfungen gemeistert	21

4. INTERNES	Seite
4.1 Neue Vollversammlung gewählt	23
4.2 Digitalisierung	24
4.3 Medienarbeit weiter im Aufwind	24
4.4 Weitere Schritte im IHK-Veränderungsprozess	25

ZAHLENWERK	26
FINANZEN	30
IMPRESSUM	36

EDITORIAL

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

die Corona-Pandemie hat die regionale Wirtschaft auch im Jahr 2021 vor große Herausforderungen gestellt. Viele Branchen und Unternehmen auch in unserer Region waren und sind stark betroffen und haben massive wirtschaftliche Probleme. Deshalb sind Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen für Unternehmen überlebenswichtig. Die IHK setzt sich in der Region, auf Landes- und Bundesebene bei Politik und Verwaltung dafür ein. Auch die Flutkatastrophe Mitte Juli 2021 hat unsere Unternehmen – insbesondere in Swisttal und Rheinbach – getroffen. Hier sind wir als IHK mit direkten Unterstützungen vor Ort, Beratungen und Hilfen tätig geworden. IHK-Mitarbeiter helfen bei der Antragstellung zu Sofort- und Aufbauhilfen.

Gründungen sorgen für frischen Wind in der Unternehmenslandschaft. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterstützt Gründerinnen und Gründer mit zahlreichen Aktivitäten und Angeboten – von kostenfreien Kompaktworkshops zum Businessplan bis zu Sprechtagen zu Gründung und Finanzierung mit Experten von Förderbanken. Ebenso wichtig sind die Aktivitäten der IHK auf dem weiten Feld der Existenzsicherung. Angebote, Veranstaltungen und Informationen tragen dazu bei, dass sich Unternehmen nachhaltig und erfolgreich weiter entwickeln können und im Wettbewerb bestehen.

Die Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelt schreitet immer weiter voran. Besonders kleinen und mittleren Unternehmen drohen Wettbewerbsnachteile, wenn sie die digitalen Möglichkeiten, etwa zur Erhöhung der Effizienz von Prozessen, nicht nutzen. Die IHK bietet in Sachen Digitalisierung Aufklärung, Information und Unterstützung an. Zudem unterstützt die IHK den Digital Hub Region Bonn sowie das Cyber Security Cluster, das die IT-Sicherheit im Sinne von kleinen und mittelständischen Unternehmen voran treibt.

Der Verkehr staut sich leider in der Region um Bonn herum. Das kostet Unternehmen Geld. Weitere massive Einschränkungen drohen, weil die beiden Autobahnbrücken über den Rhein ebenso saniert werden müssen wie der sogenannte „Tausendfüßler“. Dazu kommen drohende Fahrverbote, das Dauerthema Erreichbarkeit der Bonner Innenstadt oder die vielen Baustellen. Die IHK als Vertreterin des Gesamtinteresses der Wirtschaft setzt sich unermüdlich für eine bessere Infrastruktur und mehr Verkehrsfluss ein. Das schließt die Stärkung des ÖPNV und den Ausbau des Verkehrsträgers Fahrrad ein.

Fachkräftemangel ist nach breiter Übereinstimmung der Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg das wirtschaftliche Risiko Nummer eins. Es fehlt an Fachkräften mit dualer Ausbildung, aber auch an Hochschulabsolventen bestimmter Fachrichtungen. Die IHK setzt sich für die Stärkung des dualen Ausbildungssystems ein. Die IHK wirbt für die duale Ausbildung als Garant für Fachkräftenachwuchs und setzt dabei bereits in den Schulen an.

Diese Themen und noch vieles mehr finden Sie im Jahresbericht 2021.
Viel Spaß beim Lesen!



Stefan Hagen
Präsident der
IHK Bonn/Rhein-Sieg



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg

1 | INFRASTRUKTUR

ANSPRECHPARTNER



Dr. Hubertus Hille
Hauptgeschäftsführer der
IHK Bonn/Rhein-Sieg
Tel.: 0228 2284-102
E-Mail: hille@bonn.ihk.de



Prof. Dr. Stephan Wimmers
Geschäftsführer
Industrie, Handel, Verkehr,
Tourismus und Kultur
Tel.: 0228 2284-142
E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de



Till Bornstedt
Teamleiter Handel, Tourismus,
Verkehr, Raumplanung
Tel.: 0228 2284-145
E-Mail: bornstedt@bonn.ihk.de



Heiko Oberlies
Referent IT und Gesundheit
Tel.: 0228 2284-138
E-Mail: oberlies@bonn.ihk.de



Michael Schmaus
Referent Wirtschaftspolitik und
Volkswirtschaft
Tel.: 0228 2284-140
E-Mail: schmaus@bonn.ihk.de

**EIGENVERANTWORTLICH
LEISTUNGSSTARK
ZUKUNFTSORIENTIERT
ENGAGIERT**

**REGIONALE KOOPERATIONEN
AUSBAUEN**

**FLÄCHENPLANUNG &
VERKEHR FOKUSSIEREN**

METROPOLREGION RHEINLAND STÄRKEN

DIGITALE KONZEPTE AUSBAUEN

**KOMMUNEN UND
KAMMERN VERNETZEN**

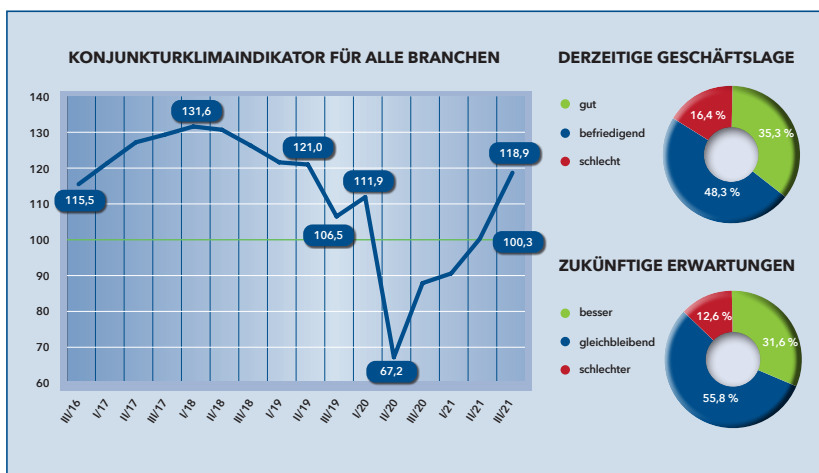
**STANDORTMARKETING
ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN**

1.1

KONJUNKTURENTWICKLUNG IN DER REGION KONJUNKTUR BESTIMMT VON CORONAWELLEN

Auch im Jahr 2021 war die Wirtschaftslage im IHK-Bezirk stark von den Entwicklungen der Corona-Pandemie beeinflusst. In einigen Gemeinden prägten zudem die Auswirkungen der Flutkatastrophe das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben. Viele Unternehmen können noch immer nicht ihrer eigentlichen Geschäftstätigkeit nachgehen, sondern sind vielmehr abhängig von staatlichen Verordnungen und Hilfsprogrammen.

Während die regionale Wirtschaft zu Jahresbeginn noch sehr stark unter den pandemiebedingten Einschränkungen zu leiden hatte, besserte sich die Situation in den meisten Branchen im Verlauf des Sommers. Die aufkommende Euphorie erhielt dann durch die Flutkatastrophe einen herben Dämpfer und spätestens mit dem Aufkommen der vierten Welle wechselten zahlreiche Betriebe im Herbst wieder in den Krisenmodus.



Nach wie vor waren insbesondere Unternehmen aus dem Gastgewerbe, der Tourismus- und Reisebranche, Veranstalter, Messebauer und Teile des Einzelhandels besonders stark betroffen. Gut gefüllt waren hingegen oftmals die Auftragsbücher in der Industrie und im Handwerk. Hier bremsten Lieferschwierigkeiten, hohe Rohstoff- und Energiepreise und der

Fachkräftemangel den Aufschwung aus. Dieses stetige Auf und Ab bildet der IHK-Konjunkturklimaindex nur teilweise ab. Insbesondere die Auswirkungen der vierten Welle werden sich erst in der Umfrage zum Jahresbeginn zeigen.

Ansprechpartner:
Michael Schmaus | S. 4

1.2

IHK-WAHLARENA ZUR BUNDESTAGSWAHL

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg hat in Kooperation mit dem General-Anzeiger Bonn eine Diskussionsveranstaltung zur Bundestagswahl mit den Kandidierenden des Bundestagswahlkreises Bonn zu wirtschaftspolitischen Themen ausgerichtet.

Unter der Moderation von Dr. Helge Matthiesen, Chefredakteur des General-Anzeiger Bonn, diskutierten Christoph Jansen (CDU), Jessica Rosenthal (SPD), Alexander Graf Lambsdorff (FDP), Katrin Uhlig (Bündnis 90/Die Grünen), Ilja Bergen (Die Linke) und Professor Dr. Hans Neuhoff (AfD). Themen waren insbesondere Klima, Nachhaltigkeit und Green Deal, Mobilität und Verkehrswende, Digitalisierung sowie Haushalt und Steu-



ern. IHK-Präsident Stefan Hagen begrüßte und führte in die Thematik ein.

Ansprechpartner:
Dr. Hubertus Hille | S. 4

1 | INFRASTRUKTUR

1.3

CYBER SECURITY

Die Cyber Security Region Bonn Rhein-Sieg nimmt 2021 weiter an Fahrt auf. Der 2018 mit Unterstützung der IHK gegründete Cyber Security Cluster Bonn e.V. verzeichnete eine Zunahme an Mitgliedern und verstetigte Netzwerkangebote zu wichtigen Cyber Security Themen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg veranstaltete gemeinsam mit regionalen Partnern den Bonner Dialog für Cybersicherheit zu den Themen digitale Souveränität und Datensicherheit in der Pandemie. Seit März 2021 unterstützt das Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft NRW (DIGITAL.SICHER.NRW) in Kooperation mit der IHK Bonn/Rhein-Sieg den Mittelstand dabei, die eigene digitale Sicherheit zu erhöhen. Im August 2021 eröffnete in diesem Zusammenhang das Kompetenzzentrum einen Standort in Bonn. Zentrales Anliegen ist es, mit unterschiedlichen Informationsmaterialien und Veranstaltungsformaten leicht verständliches, unkompliziertes und praxisnahes Wissen zum Thema IT-Sicherheit zu vermitteln. Erfolgreich startete die Transferstelle IT-Sicherheit im Mittelstand (TISiM) im April 2021 mit dem Launch des Sec-O-Mats. Das Onlineberatungstool bündelt Handlungs-

empfehlungen aus einem breiten Spektrum an bestehenden Initiativen und Angeboten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbständige, Freiberufler und das Handwerk. Die Transferstelle ist ein Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), dass durch den DIHK und Deutschland Sicher im Netz e.V. (DSiN) getragen wird. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist regionaler Transferpartner und unterstützt dieses Projekt mit der Vermarktung von Informations- und Veranstaltungsangeboten. Einen sehr erfolgreichen Start verzeichnet auch die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, die 181 Studierende zum Wintersemester 2021 in ihrem neuen Bachelorstudiengang Cyber Security & Privacy begrüßen konnte.

Weitere Informationen gibt es unter:

- www.cyber-security-cluster.eu
- www.digital-sicher.nrw
- www.tisim.de
- <https://www.h-brs.de/de/inf/studienangebot/bachelor/cybersecurity-und-privacy>



Ansprechpartner:
Heiko Oberlies | [S. 4](#)



1.4

ITK-REGION BONN/RHEIN-SIEG

Auch 2021 verzeichnete die ITK-Region Bonn/Rhein-Sieg ein gutes Wachstum. Die Branche gehört mit einem Anteil von 8,7 Prozent aller IHK-Mitgliedsunternehmen und 12 Prozent aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zu den wirtschaftlichen Zugpferden der Region. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg untersuchte in einem Standortpapier die regionalen Stärken und Schwächen und stellte gemeinsam mit den ITK-Unternehmen eine ITK-Agenda 2030 auf. Das Wachstum wurde sichtbar durch die Ansiedlungen weiterer wissenschaftlicher Einrichtungen wie z.B. das Institut für Cyber Security & Privacy an der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg und die Schaffung von ITK-Studiengängen. Ferner durch die Förderung der digitalen Start-up-Szene mit der Eröffnung eines zweiten Coworking Spaces durch den Digital Hub sowie einer intensiveren Wirtschaftsförderung im Bereich Cyber Security. Doch muss zukünftig der Standort national und international strategisch besser vermarktet werden, um für Neuansiedlungen und Start-ups attraktiv zu bleiben. Damit eine nachhaltige Digitalisierung



der Region möglich ist, sollten die vorhandenen Akteure konsequent auf den Ausbau von Zukunftstechnologien wie z.B. Künstlicher Intelligenz setzen. Von großer Bedeutung ist auch die intersektorale Zusammenarbeit im Thema Digitalisierung, eine zukunftssichere Breitband Infrastruktur sowie die Ausbildung von Fachkräften. Zu den Erfolgskriterien einer ITK-Region Bonn/Rhein-Sieg gehören für die Unternehmen darüber hinaus bezahlbarer Wohnraum und ein gut ausgebautes und ineinander verzahntes Park & Ride bzw. ÖPNV Netz.

Ansprechpartner:
Heiko Oberlies,
Prof. Dr. Stephan Wimmers | [S. 4](#)



1.5

JAHRESBERICHT VERKEHR



Foto: golero/iStock

Die Verkehrsinfrastruktur in der Region ist zu den Hauptverkehrszeiten überlastet, wodurch sich Fahrzeiten verlängern. Dies liegt nicht zuletzt an der hohen Belastung, die durch die Berufspendler entsteht: Das Verkehrsangebot wurde nicht ausreichend ausgebaut, teils werden Maßnahmen vorgeschlagen, die die Erreichbarkeit von Gewerbestandorten erschweren. Die IHK hat sich daher intensiv mit der Situation befasst und Lösungsvorschläge sowie Forderungen erstellt. So wurde im Sommer 2021 die Broschüre „Organisation und Finanzierung des ÖPNV in Bonn/Rhein-Sieg“ vorgestellt, welche in der Region politisch große Aufmerksamkeit erzielte. Der ÖPNV ist ein wichtiger Bestandteil einer Verkehrswende und der Dekarbonisierung des Verkehrs. Neben einer Beschreibung des aktuellen Status wurden auch verschiedene Finanzierungsoptionen untersucht, die

für einen Ausbau des ÖPNV notwendig sind. Zudem setzte sich die IHK mit einem weiteren Mix an Lösungsansätzen auseinander, welche die Verkehrssituation nachhaltig verbessern können. Hieraus wurden dann die „Verkehrspolitischen Positionen der IHK Bonn/Rhein-Sieg“ abgeleitet. Neben dem Pkw- und öffentlichen Verkehr wurde auch das Fahrrad als Verkehrsmittel in den Vordergrund gerückt. Durch einen Umstieg könnten Kapazitäten in den anderen Netzen geschaffen werden, was den Verkehrsfluss verbessert. Um möglichst viele Erwerbstätige für einen Umstieg zu motivieren, wird zudem jedoch ein von den Hauptverkehrsstraßen entkoppeltes Radwegenetz benötigt.

Ansprechpartner:
Till Bornstedt, Prof. Dr. Stephan Wimmers | [S. 4](#)



www.ihk-bonn.de
Webcode @2860

1 | INFRASTRUKTUR

1.6

JAHRESBERICHT EINZELHANDEL



Der Einzelhandel hat sich in 2021 eher zurückhaltend entwickelt und sieht sich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie beschleunigten Herausforderungen ausgesetzt. Während sich der Zuwachs im Onlinehandel teils verdreifacht hat, stagniert der stationäre Bereich. Die Pandemie beschleunigte hier bereits begonnene Prozesse. Dies erschwerte den Händlerinnen und Händlern die rechtzeitige Anpassung an die Nachfrage.

Positiv ist aber der dadurch ausgelöste Digitalisierungsschub festzuhalten. Viele Händler haben sich neue digitale Vertriebskanäle erschlossen, um die Umsatzeinbußen ein wenig auszugleichen. Dies wäre vor Corona in dem Umfang nicht denkbar gewesen.

In vielen Städten gehen die Passantenfrequenzen zurück, was sich negativ auf die Kundenströme auswirkte. Die Gründe sind vielfältig: Der coronabedingte Lockdown und vorsichtigeres Kundenverhalten, aber auch die wachsende Nutzung von Homeoffice sowie die verkehrliche Erreichbarkeit. Um dem entgegenzuwirken, muss das Angebot der Innenstädte breiter aufgestellt werden. Sie müssen multifunktionaler werden – Behördengänge, Restaurantbesuche, Freizeit, Kultur und natürlich auch der Handel sollten dort ermöglicht werden.

Wie im Einzelhandelsreport festgestellt, verfügt der stationäre Einzelhandel in der Region Bonn/Rhein-Sieg über eine Verkaufsfläche von 1,43 Millionen Quadratmetern. Davon entfallen 980.000 Quadratmeter auf den Rhein-Sieg-Kreis und 453.000 Quadratmeter auf Bonn.

Ansprechpartner:
Till Bornstedt | S. 4



www.ihk-bonn.de

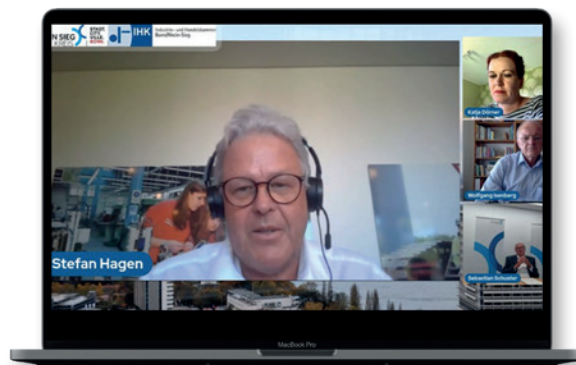
Fotos: JoHempel, Freepik,@gpointstudio/Freepik, foto-select/Shutterstock

1.7 JAHRESBERICHT REGIONALE KOOPERATION

2021 haben die Bundesstadt Bonn, der Rhein-Sieg-Kreis und die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg erneut zur „Kooperationsoffensive Bonn/Rhein-Sieg“ aufgerufen.

Das Format wurde 2019 begründet und hat eine Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit in der Region Bonn/Rhein-Sieg zum Ziel. Die Teilnehmer informierten sich in digitalen Panels über aktuelle Entwicklungen zu den Themen „Verkehr – Infrastruktur und Verhaltensweisen“, „Raumentwicklung – Wachstum und Nutzungskonkurrenz“ sowie „Smart Region – Digitalisierung für die Region“ und diskutierten über mögliche Lösungsansätze. Das Format wurde rein digital angeboten, es nahmen 130 Teilnehmer aus Unternehmen, Politik und Verwaltung teil. Eine Fortführung, diesmal unter stärkerer Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen ist geplant.

Die IHK beteiligte sich zudem an der thematischen Neuausrichtung der „Metropolregion Rheinland“. Zukünftig werden die Schwerpunkte auf einem strukturierten Lobbying, einer Vermarktung und Profilbildung nach innen und außen sowie einem



„Agentur-Angebot“ zur Themenbündelung in Richtung Berlin und Brüssel sein. Durch die „Metropolregion Rheinland“ wurde ebenfalls der Innovationspreis „RHEINLAND GENIAL“ an Unternehmen verliehen. Eine vollständige Liste der Preisträger ist hier zu finden.



<https://metropol-region-rheinland.de/innovationspreis/>

Ansprechpartner: Dr. Hubertus Hille | S. 4 

1.8 JAHRESBERICHT TOURISMUS

Die Tourismusbranche wurde auch 2021 stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. In den Hotels gab es weitaus weniger Gäste als 2019, auch wenn sich die Situation gegenüber 2020 ein wenig entspannt hatte. Mit Beginn der Lockerungen im Mai stieg auch die Nachfrage in der Branche, sodass das Sommergeschäft die negativen Auswirkungen lindern konnte. Diese neugewonnene Zuversicht wurde jedoch mit der pandemischen Entwicklung seit November wieder zunichte gemacht. Die IHK nutzte gemeinsam mit anderen Stakeholdern die Zeit, um die seit längerer Zeit geforderte touristische Marketingkampagne mitzugestalten. Begonnen als Social Media-Kampagne wurde sie auch auf Print- und Plakatmedien ausgeweitet. Hierdurch konnte eine Vielzahl von Touristen außerhalb der Region erreicht werden. Die IHK richtete zudem unterschiedliche Diskussionsformate aus: So wurde etwa im Bonner Kunstmuseum im Rahmen des „Tourismustalk Post-Corona“ über die Anforderungen der Branche für einen Restart gesprochen. Der „2. Beethovenkonvent“



Tourismustalk im Bonner Kunstmuseum

hatte das abgeschlossene Beethoven-Jubiläumsjahr im Fokus. In einer mehrstufigen Diskussions- und Workshop-Veranstaltung wurden ein Ausblick auf das nun kommende Beethoven-Marketing gegeben und Konzepte und Anforderungen aus Sicht der Wirtschaft entwickelt.




Ansprechpartner: Till Bornstedt, Prof. Dr. Stephan Wimmers | S. 4 

2 | INNOVATIONEN

ANSPRECHPARTNER/IN



Dipl.-Betriebsw. Michael Fark
Verwaltungsleiter und
Geschäftsführer Zentrale
Dienste
Tel.: 0228 2284-117
E-Mail: fark@bonn.ihk.de



Prof. Dr. Stephan Wimmers
Geschäftsführer
Industrie, Handel, Verkehr,
Tourismus und Kultur
Tel.: 0228 2284-142
E-Mail: wimmers@bonn.ihk.de



Armin Heider
Bereichsleiter International,
Industrie, Innovation, Energie
und Umwelt
Tel.: 0228 2284-144
E-Mail: heider@bonn.ihk.de



Detlev Langer
Gesamtbereichsleiter Recht
und Steuern, Beitrag
Tel.: 0228 2284-134
E-Mail: langer@bonn.ihk.de



Michael Pieck
Gesamtbereichsleiter
Unternehmensförderung
und Servicecenter
Tel.: 0228 2284-181
E-Mail: pieck@bonn.ihk.de



Alina Turnwald
Referentin Nachhaltigkeit
Tel.: 0228 2284-166
E-Mail: turnwald@bonn.ihk.de



Kevin Ehmke
Referent Industrie, Innovation,
Energie und Umwelt
Tel.: 0228 2284-193
E-Mail: ehmke@bonn.ihk.de



Tobias Imberge
Geschäftsführer
Wirtschaftsjunioren
Tel.: 0228 2284-167
E-Mail: imberge@bonn.ihk.de

**DIGITAL
ZUKUNTSORIENTIERT
VERNETZT
OPENMINDED**

**UNTERNEHMERTUM IN DER
REGION STÄRKEN**

**KNOW-HOW-TRANSFER
WIRTSCHAFT/WISSENSCHAFT
VORANBRINGEN**

NETZWERKE FÖRDERN

NACHHALTIGKEIT FOKUSSIEREN

**VORRAUSSETZUNGEN
SCHAFFEN**

2.1 JAHRESBERICHT NACHHALTIGKEIT

Herzstück des Themas Nachhaltigkeit war der in 2021 veröffentlichte **Report #NachhaltigWirtschaften**. Dieser informiert zum einen über politische Rahmenbedingungen, Beratungseinrichtungen, Netzwerke oder auch über den Green Deal. Zum anderen porträtiert er auch Start-ups und Bestandsunternehmen, was diese zum Thema Nachhaltigkeit bereits gemacht haben oder welche Gründungsideen zukünftig umgesetzt werden. Dieser soll zukünftig jedes Jahr veröffentlicht und mit aktuellen Beispielen angereichert werden.

Um mehr Informationen und Rückmeldungen der regionalen Unternehmen zu erlangen, wurde mit dem Report und in der Kombination mit der Sonderseite auf der IHK-Homepage auch eine **Umfrage** zum Thema Nachhaltigkeit gestartet. Ziel ist es, dass sich die Betriebe der Region

thematisch beteiligen können und so für die Zukunft mehr Informationen und Quellen für weitere Reports, aber auch für die politische Arbeit der IHK vorliegen.

Die auf der **IHK-Homepage** neu aufgebauten Unterseiten „#NachhaltigWirtschaften“ informieren über die drei Themenbereiche Ökonomie, Ökologie und Soziales. Zu vielen Schwerpunktthemen wurden bereits erste Beratungsunterlagen, Merkblätter und Übersichten erstellt. Interessierte können sich über einen speziell zu diesem Thema eingerichteten Newsletter regelmäßig informieren lassen.

Alle Aktivitäten werden über das neu entwickelte **Logo** beworben und gekennzeichnet. Dieses spiegelt ebenfalls Dreieinigkeit des Themas Nachhaltigkeit an und unterstützt mit Farbe und



Piktogrammen auch die Identifikation mit den jeweiligen Unternehmen.

Ansprechpartnerin:
Alina Turnwald | S.10

2.2 JAHRESBERICHT UNTERNEHMERTUM

Der Ideenkreislauf wurde in diesem Jahr unter die Überschrift #NachhaltigWirtschaften gesetzt. Thematisch integriert wurde der „Marktplatz Gute Geschäfte“. Coronabedingt konnten alle der acht Veranstaltungen virtuell oder hybrid über eine Veranstaltungsplattform angeboten werden. Besonders zu erwähnen ist der 9. Ideenmarkt der ebenfalls unter dem Hashtag #NachhaltigWirtschaften lief. Erstmals wurden hier die nominierten Unternehmen mit dem Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet. Die Teilnehmer präsentierten Ideen und Projekte aus den drei Themenbereichen: Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Im Rahmen des Ideenkreislaufes wurden auch wieder Pitchtrainings und Ideenschmieden angeboten. Dieses als virtuelle Formate umzusetzen war für alle Teilnehmenden eine spannende und sehr erfolgreiche Erfahrung.

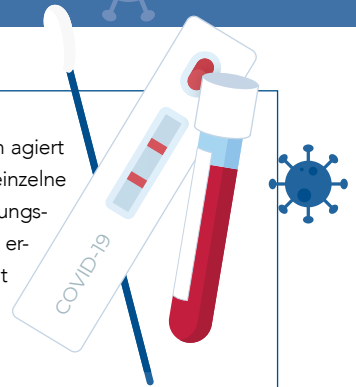
Ein weiterer großer Baustein des Ideenkreislaufes waren in 2021 die Ideenbörsen „Innovation für morgen“. Mit 14 kurzen

Unternehmenspräsentationen sollte den Betrieben in der Region Bonn/Rhein-Sieg Mut gemacht werden. Die Videos zeigen, wie andere Unternehmen die Coronasituation gemeistert haben und was sie für die Zukunft daraus mitgenommen haben. Über viele Branchen hinweg haben die Unternehmerinnen und Unternehmer tiefere Einblicke in ihr Unternehmen ermöglicht.

Ansprechpartner:
Michael Fark, Michael Pieck | S.10



2 | INNOVATIONEN



2.3

JAHRESBERICHT CORONA

Auch das Jahr 2021 war wieder sehr stark durch das Thema Corona geprägt. Die in 2020 implementierte **Hotline** mit den Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises und der Kreishandwerkerschaft wurden sehr erfolgreich fortgesetzt. Auch die zu Beginn aufgesetzten Sonderseiten der **IHK-Homepage** wurden immer wieder aktualisiert und neue Unterlagen und Beratungshilfen eingestellt.

Im letzten Jahr haben insbesondere die Themen Impfen und Testen im Unternehmen viel Raum und Beratung in Anspruch genommen. In Zusammenarbeit mit dem DIHK wurden für Mitgliedsunternehmen kostenfreie Webinare angeboten. Hier ging es insbesondere darum, arbeitsrechtliche Fragestellungen zu beantworten sowie Hinweise und Tipps zum Ablauf der Tests in Unternehmen aufzuzeigen.

Der zweite große Beratungsschwerpunkt waren die **Corona-Fördermittel für Unternehmen**, wie zum Beispiel die Überbrückungshilfen, aber auch die Rückzahlung der NRW-Soforthilfe 2020. Von Seiten der IHK Bonn/Rhein-Sieg wurde gemeinsam

mit IHK NRW und dem DIHK hier politisch agiert und im Sinne der Mitgliedsunternehmen einzelne Inhalte angepasst und verbessert. Beratungshilfen wurden angepasst oder auch neue erstellt. Im Kontext der Öffentlichkeitsarbeit wurden Änderungen und Fristen mittels Newsletter über die sozialen Medien oder auch Pressemitteilungen veröffentlicht.

Das Andauern der Pandemie bedeutete für einige Unternehmen auch massive wirtschaftliche Schwierigkeiten. Um dem gegenzusteuern wurde zum einen das erweiterte Beratungsangebot der **Krisenhotline** – eine Zusammenarbeit mit der Schuldnerhilfe Köln und weiteren IHKs in NRW – den Unternehmen auch in 2021 angeboten. Zum anderen wurde im Rahmen von Webinaren und Beratungsgesprächen zum Beispiel über Themen wie Insolvenz oder auch geänderte Insolvenzrichtlinien informiert und den Unternehmen Fördermöglichkeiten für Beratungsleistung aufgezeigt.

Ansprechpartner: Michael Fark,
Michael Pieck | **S.10**



www.ihk-bonn.de
Webcode: @3510

2.4

JAHRESBERICHT FLUTHILFE

Im IHK-Bezirk waren von der Flutkatastrophe und dem Hochwasser im Juli 2021 insbesondere Unternehmen in der Stadt Rheinbach und der Gemeinde Swisttal betroffen. Privatimmobilien, Unternehmen und Infrastruktur in der Region waren zum Teil stark betroffen. Die IHK hat bereits eine Woche nach der Flut die bestehende **Hotline** -228 ausgeweitet und betreffende Unternehmerinnen und Unternehmer über Fördermittel und Hilfsleistungen informiert. Eine Vielzahl von Informationen wurde kurzfristig zusammengetragen, Übersichten erstellt und diese auf der neu geschaffenen **Sonderseite** der IHK-Homepage eingestellt.

Zur Verdeutlichung wurde in Zusammenarbeit mit der NRW-Bank, dem MWIDE und den anderen betroffenen IHK-Regionen virtuelle **Veranstaltungen** angeboten und **Informationsvideos** erstellt.

Die Bedingungen und Umsetzung der „**Aufbauhilfe 2021 für Unternehmen in NRW**“

wurden gemeinsam im Projektteam aus IHKs, IHK NRW, NRW-Bank und MWIDE mitentwickelt, konkretisiert und wenn möglich immer wieder an die aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Unternehmen angepasst. Hier erfolgte ein Mix aus politischer Arbeit und Beratung der Unternehmen.

In enger Abstimmung mit dem Bereich **Öffentlichkeitsarbeit** wurden Berichte veröffentlicht und ein individueller Newsletter zu diesem Thema herausgegeben. Die Abstimmung erstreckte sich auch auf den Bereich des Gutachter- und Sachverständigenwesens sowie auf die Steuerberater und Wirtschaftsprüfer der Region. Diese waren und sind besonders relevant für den Beantragungsprozess der Hilfen für Unternehmen.

Zur Bearbeitung der Anträge wurde innerhalb der IHK ein spezielles **Team Fluthilfe** gebildet, welches durch ehemalige IHK-Mitarbeiter, die sich bereits im Ruhestand befinden, unterstützt wird.

Ansprechpartner: Michael Fark,
Michael Pieck | **S.10**



www.ihk-bonn.de
Webcode: @3787



2.5

FOLGEN DER FLUTKATASTROPHE HERAUSFORDERUNGEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE

Die öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen waren im Sommer vor schlagartig neue Herausforderungen gestellt. Die Flutkatastrophe hat neben schneller Hilfeleistung von professionellen und ehrenamtlichen Helfern auch den Einsatz der Sachverständigen bei der Begutachtung der Schäden in NRW und Rheinland-Pfalz gefordert. Die steigende Nachfrage nach Sachverständigenleistungen ging auch mit einem erhöhten Beratungsbedarf für die Betroffenen bei der Suche nach dem passenden Sachverständigen einher. Die aufgelegten Förderprogramme für betroffene Unternehmen haben zu einer großen Nach-

frage nach Sachverständigengutachten geführt, da diese für die Antragstellung notwendig sind. Hier konnten für die Sachverständigen wichtige Fragen durch Informationsveranstaltungen der Kammern in Zusammenarbeit mit der NRW-Bank bzw. Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) geklärt werden. Ein Erfahrungsaustausch der Sachverständigen der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu diesem Thema hat den internen Austausch der Sachverständigen gefördert und soll fortgesetzt werden.

Ansprechpartner:
Detlev Langer | S. 10 [🔗](#)



2.6

RECHTSFRAGEN IN ZEITEN VON CORONA

Die Corona-Krise hat in den Unternehmen zu vielfältigen Unsicherheiten und Rechtsfragen insbesondere bei der Beschäftigung von Arbeitnehmern geführt.

In persönlichen Beratungsgesprächen über die eingerichtete Telefon-Hotline wurden arbeitsrechtliche Auskünfte zu Kurzarbeit und Urlaub, Homeoffice sowie Maskenpflicht, Impfen und Testverpflichtungen in Unternehmen erteilt. Dabei zeigte sich, dass die Unternehmen gegenüber Mitarbeitern und Kunden sehr verantwortungsbewusst handeln und teilweise sogar gerne noch strengere Regelungen durchgesetzt hätten, als sie nach der Rechtslage möglich waren. Eine große Herausforderung bestand für die Unternehmen darin, sich fortlaufend über neue rechtliche Grundlagen zu informieren und die Abläufe im Unternehmen entsprechend anzupassen. Das diesjährige Online-Praxisforum Arbeitsrecht in Kooperation mit dem Bonner Anwaltverein stand deshalb auch unter der Überschrift „Update Arbeitsrecht in Zeiten von Corona“ und behandelte die



Themen Masken – testen – impfen sowie aktuelle Fragen rund um Homeoffice und Befristung von Arbeitsverträgen. Über die Homepage konnten sich die Mitglieder fortlaufend über aktuelle Änderungen der Rechtslage informieren.

Ansprechpartner:
Detlev Langer | S.10 [🔗](#)

2 | INNOVATIONEN

2.7

JAHRESBERICHT GRÜNDUNG

Gründen trotz oder auch wegen Corona?! Seit Jahren gehen zwar die Zahlen der Gewerbeanmeldungen zurück. Die Region weist aber dennoch unter dem Strich einen positiven Gewerbesaldo aus, da weniger Betriebe abgemeldet wurden. In den Gründungsreporten für Bonn/Rhein-Sieg und für NRW wurden die Zahlen und Aktivitäten genauer untersucht und in zwei Broschüren veröffentlicht. Dies bildet die Basis sowohl für politische Forderungen als auch für Aktivitäten und Beratungseinrichtungen, die Gründerinnen und Gründer in der Region auf den Weg in die Selbstständigkeit unterstützen können.

Ein weiterer unterstützender Baustein für junge Unternehmen waren viele Veranstaltungen, Sprechstage und Beratungsgespräche der IHK. In 2021 wurden zum Beispiel wieder zwei Gründerinnentage und ein GründungsCamp angeboten. Als Hybridveranstaltungen wurde es Interessierten ermöglicht, sich fachlich zu informieren, individuelle Gespräche mit Akteuren der Region zu führen, oder sich auch mit Gleichgesinnten sowie Investoren zu vernetzen.

Mit sieben Jurysitzungen zur Vergabe des Gründerstipendiums NRW konnte die IHK auch in 2021 wieder innovative Geschäftsideen der Region unterstützen. Insgesamt 14 Grün-



Foto: Jo Hempel

derinnen und Gründer wurden für die Vergabe eines Stipendiums in Höhe von monatlich 1.000 Euro für 12 Monate empfohlen. Diese soll die Unternehmen insbesondere für die Zeit der Gründungsphase finanziell unterstützen, damit sich die Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer voll und ganz auf die Umsetzung der Geschäftsidee konzentrieren können.



www.ihk-bonn.de
Webcode: @142

Ansprechpartner:
Michael Fark, Michael Pieck | [S. 10](#)

2.8

INNOVATIONEN IN ENERGIE UND UMWELT



Der Übergang von einer Wirtschaft, die auf fossile Energieträger setzt, hin zu einer Wirtschaft, deren Bedarf durch erneuerbare Energien gedeckt wird, erfordert an verschiedenen Stellen Innovationen. Firmen aus dem Kammerbezirk sind hier bereits heute erfolgreich durch neue Geschäfts-

möge und auch wir unterstützen diese Entwicklung mit diversen Angeboten.

So führten wir gemeinsam mit der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg ein Online-Seminar durch „Digitales Innovationstreffen der PV- und Wasserstoffsystemtechnik“, über das sich verschiedene Akteure in der Region miteinander vernetzten. Zudem stellten sich im Rahmen der Veranstaltung „Mehr PV auf Gewerbedächern“ Unternehmen aus der Region vor, die teils innovative Lösungen für ihre Energieversorgung gefunden haben.

Die IHK betreut gemeinsam mit dem Verband der Energieabnehmer (VEA) e. V. Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerke von Unternehmen. Hier ist es gelungen, ein neues Netzwerk von rund einem Dutzend mittelständischen Unternehmen zu gründen. Diese kamen im September 2021 in den Räumen der IHK erstmals zusammen und werden künftig in regelmäßigen Treffen über rechtliche und technische Fachthemen informiert.

Ansprechpartner:
Kevin Ehmke | [S. 10](#)

2.9

BREXIT UND CORONA – STÖRFEUER DER LIEFERKETTEN

Im Jahr 2021 wurden die gut abgestimmten Zahnräder der weltweiten Lieferketten empfindlich getroffen. Nicht nur der seit dem 1. Januar 2020 in Kraft getretene Brexit veranlasste die Abteilung International zur Durchführung von Umfragen und Organisation von Fachveranstaltungen, um die Neuausrichtung der Unternehmer mit ihren Geschäften in Großbritannien zu begleiten. Insbesondere die globalen Einschränkungen im Personen- und Warenverkehr galt es durch Informationen zur Entsendung von Personal in Corona-Risikogebiete und dem internationalen Sourcing zu begegnen.

Auf dem IHK-Außenwirtschaftstag NRW der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern konnten unter dem Titel „WeltmarktRührer – Global erfolgreich mitmischen“ die bereits skizzierten Entwicklungen in 12 Fachforen und einer Keynote von Sigmar Gabriel aufgearbeitet, Hintergründe be-



leuchtet und Anregungen für Änderungen gegeben werden. Die Themen reichten von Wachstumsmärkten über Lieferketten, Exportkontrolle, Europäischer Handelspolitik, Finanzierung und digitalen Geschäftsmodellen bis hin zu Länderforen zu USA und China. Die „Störfeuer der Lieferketten“ wurden nicht nur analysiert, sondern unterschiedliche Ansätze zur Stärkung des internationalen Geschäfts aufgezeigt.

Ansprechpartner:
Armin Heider | S. 10



2.10

2021: EIN JAHR IN ZWEI AKTEN

Die jungen Unternehmer der Region wurden 2021 von Timo Trog und seinem Vorstand vertreten. Dies waren neben dem Vorsitzenden des letzten Jahres, Sergej Borkenhagen, auch Manuela Wloch, Mark Blumberg und Ivan Kravchenko. Das vergangene Jahr zeichnete sich für die Wirtschaftsjunioren durch eine Trennung in zwei (Jahres)-Hälften aus.

Das erste Halbjahr wurde konsequent digital gestaltet und jedes Treffen durch einen Gastvortrag bereichert. Das zweite Halbjahr konnte in Präsenz stattfinden. So organisierten die jungen Unternehmer sich spontan ein Sommerfest, lernten Bonn bei einer Beethoven-Stadtführung kennen und trafen sich zu einem Weihnachtsmarktbesuch. Dazu gab es mehrere Treffen



mit Gastvorträgen und zum Abschluss des Jahres einen Besuch bei den Telekom Baskets. Neben dem Spiel, welches aus der VIP-Lounge verfolgt wurde, nahm sich der Teammanager Zeit für einen Bericht aus seiner Arbeit.

Ein weiteres Highlight war die Durchführung der wohltätig ausgerichteten Aktion Kauf-1-Mehr. Dabei werden Schulmaterialien gesammelt, welche durch Wohltätigkeitsorganisation an bedürftige Familien und deren Schulkinder weitergegeben werden.

Im Oktober fand die Mitgliederversammlung statt und so wurde für das Jahr 2022 Ivan Kravchenko wurde zum Vorsitzenden gewählt. Er wird dabei von Kirsten Becker, Omar Sarwar, Fabian Ott und dem Vorsitzenden des letzten Jahres, Timo Trog, unterstützt.

Ansprechpartner:
Tobias Imberge | S. 10



2 | INNOVATIONEN

2.11

SICHTBARKEIT ERHÖHEN: REGIONALE INDUSTRIE ORGANISIERT SICH IN ZWEI INDUSTRIEINITIATIVEN



2021 hat die IHK die Sichtbarkeit der regionalen Industrie insbesondere mit der Gründung zweier Industrieinitiativen erhöht.

Am 14. Oktober veranstaltete die IHK ein Kick-off-Event in der Stadthalle Troisdorf als Startschuss für die Initiative „In|du|strie Bonn/Rhein-Sieg Gemeinsam. Zukunft. Leben.“ Im Beisein von Studierenden der Hochschule Bonn/Rhein-Sieg, Verwaltung und Politik verabschiedeten die Industrieunternehmen dabei die „Troisdorfer Erklärung“. Darin bekennt sich die Industrie zum Standort an Rhein und Sieg. Die Initiative setzt sich für mehr Industrieakzeptanz und Fachkräftegewinnung ein. Am 29. April wurde im Rahmen einer Pressekonferenz bei der Kuhne GROUP in Sankt Augustin die „Kunststoff-Initiative Bonn/Rhein-Sieg“ der Öffentlichkeit vorgestellt. „Kunststoff als Werkstoff mit Perspektiven“: Unter diesem Motto haben sich sieben Unternehmen und Organisationen aus der Region zusammengeschlossen. Ziel der Initiative ist es, auf die Bedeutung und

das Know-how der regionalen Kunststoff-Industrie aufmerksam zu machen sowie den Dialog mit der regionalen Bevölkerung zu intensivieren. Die IHK hat die Gründung mit vorbereitet und

ist nun weiterhin als Partner an der Initiative beteiligt.

Im Oktober wurde das Industriestandortpapier „Industrie in Bonn/Rhein-Sieg – Wohlstand und Nachhaltigkeit für die Region“ der IHK der Presse vorgestellt. Neben einer Beschreibung der regionalen Industrie wird im Standortpapier aufgezeigt, an welchen Stellen der Industriestandort noch weiterentwickelt werden könnte, um fit für die Zukunft zu sein. Gemeinsam mit den Mitgliedsunternehmen entwickelte die IHK neue industriepolitische Positionen zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, um angesichts veränderter gesellschaftlicher und politischer Rahmenbedingungen die regionale Industrie zu vertreten.

Ansprechpartner:
Kevin Ehmke, Prof. Dr. Stephan Wimmers | [S. 10](#)



2.12 „LUDWIG 2020/2021“ GEHT AN KOLL BETONSTEINWERKE



BTHVN-Schriftzug, Foto: Giacomo Zucca/Bundesstadt Bonn



Geschäftsführer/Inhaber Helge Koll und Jan Kramm, Verkaufsleiter Werk Bonn, mit dem Ludwig 2020/2021.

Die KOLL GmbH & Co. KG Betonsteinwerke ist Gesamtsieger 2020/2021 beim Mittelstandswettbewerb „Ludwig“ der IHK Bonn/Rhein-Sieg und SC Lötters. Die Preisverleihung fand mit Unterstützung des Kooperationspartners Kreissparkasse Köln am 22. Juni 2021 in der Kulturhalle kabelmetal in Windeck statt. Das Unternehmen von Helge Koll mit Unternehmenssitz in Bonn produziert und vertreibt Gestaltungselemente aus Betonstein für die moderne Garten- und Landschaftsgestaltung. Die Jury stellte insbesondere das Umsatzwachstum von fast 50 Prozent in den vergangenen drei Jahren, Aktivitäten der Mitarbeitergewinnung und -bindung, aber auch Produktinnovationen in Verbindung mit Beethoven heraus.

Nachdem der Wettbewerb im Beethoven-Jubiläumsjahr 2020 pandemiebedingt nicht beendet werden konnte, verlängerten die Organisatoren die Wettbewerbsrunde bis in den Sommer 2021 hinein. Weitere Preisträger sind DLS Vollkorn-Mühlenbäckerei GmbH (Hennef) in der Kategorie **B**onner Weltbürger (regionales unternehmerisches Engagement), Malentes Theater Palast GmbH (Bonn) in der Kategorie **T**onkünstler (künstlerische Projekte in der Kultur- und Kreativwirtschaft) sowie axcesso GmbH (Bonn) in der Kategorie **H**umanist (CSR-Aktivitäten). Stuck Belz (Bonn) siegte in der Kategorie **V**isionär (Innovation) und die Pro Trockeneis GmbH (Wachtberg) in der Kategorie **N**aturfreund (Nachhaltigkeit). Ferner erhielt Mario's Musikschule gemeinnützi-

ge GmbH (Bonn) einen „Ludwig“ in der Kategorie **C** für die unternehmerische Leistung in der Corona-Pandemie, die Unternehmen vor besondere Herausforderungen gestellt hat. Der Preis für die **U**nternehmensnachfolge ging an die BusinessCode GmbH (Bonn) und der Sonderpreis für besondere Ideen, Produkte oder Dienstleistungen rund um **Ludwig van Beethoven** an Beethoven Euro-Souvenir (Bonn).

Ansprechpartner:
Michael Pieck | [S. 10](#)



3 | FACHKRÄFTE

ANSPRECHPARTNER/IN



Dipl.-Kfm. Jürgen Hindenberg
Geschäftsführer Berufsbildung
und Fachkräftesicherung
Tel.: 0228 2284-146
E-Mail: hindenberg@bonn.ihk.de



Gerald Fichtner
Geschäftsführer der
Weiterbildungsgesellschaft der
Industrie- und Handelskammer
(IHK) Bonn/Rhein-Sieg gGmbH
Tel.: 0228 97574-13
E-Mail: fichtner@wbz.bonn.ihk.de



Teresa Schare
Referentin Schule Wirtschaft
Tel.: 0228 2284-231
E-Mail: schare@bonn.ihk.de



Sven Schnieber
Gesamtbereichsleiter
Ausbildung
Tel.: 0228 2284-122
E-Mail: schnieber@bonn.ihk.de



3.1

ÜBERGABE DES IHK-BILDUNGSZENTRUMS UND MODERNISIERUNG



Das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen des Geschäftsführerwechsels im IHK-Bildungszentrum. Bis Ende September waren Otto Brandenburg und Karl-Friedrich Linder die Geschäftsführer des IHK-Bildungszentrums. Ab Oktober übernahm dann Gerald Fichtner, der bislang in der IHK Heilbronn-Franken ebenfalls den IHK-Bildungsträger leitete. Dies stellte eine Zäsur nach jahrelanger bewährter Geschäftsführung dar. In den vergangenen Jahren waren zum einen die einschneidenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Aus- und Weiterbildung zu bewältigen. Zum anderen wurde die Medienausstattung modernisiert. Mittels Viewboards kann nun der Unterricht vor Ort und gleichzeitig für die online zugeschalteten Teilnehmer angeboten werden.

Die Überbetriebliche Ausbildungswerkstatt des IHK-Bildungszentrums war auch in 2021 eine wichtige Säule für die Mitgliedsunternehmen. Sie unterstützte trotz Corona-Pandemie die Ausbildungsbetriebe und die angehenden Fachkräfte. In einem großen Kraftakt wurden Kursangebote in Präsenz und online angeboten. Die Anzahl der damit unterstützten Ausbildungsberufe konnte ausgebaut werden. Aktuell werden viele Ausbildungsberufe in Metall, Elektro, Mechatronik, Kunststoff und IT sowie im kaufmännischen Bereich durch passende Angebote unterstützt. Ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung in unserer Region.

Die Weiterbildungsangebote umfassten in 2021 kurze Bildungsangebote, wie Webinare und Seminare, und länger andauernde Prüfungslehrgänge. Letztere bereiten auf eine IHK-Weiterbildungsprüfung zum Beispiel zum Fachwirt oder Betriebswirt vor. Die Lehre wurde im gesamten Jahr durch immer wieder geänderte Corona-Auflagen beeinträchtigt. Die Dozentinnen und Dozenten konnten aber mit viel Engagement und Fleiß einen qualitativ hochwertigen Unterricht gewährleisten.

Etlliche Angebote wurden auch in Gänze im Online-Format durchgeführt. Vor allem die Firmenschulungen in den Mitgliedsunternehmen waren somit eine große Bereicherung für die Unternehmen.



Gerald Fichtner

Ansprechpartner:
Gerald Fichtner | [S. 18](#)

3 | FACHKRÄFTE

3.2 DUALE AUSBILDUNG EROBERT DAS CYBER-UNIVERSUM

„Ausbildungsplätze sichern“ war auch im zweiten Corona-Jahr 2021 das Motto der Bundesregierung zur Förderung der Ausbildungsbetriebe. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat die Unternehmen über die Förderungsangebote informiert. Zudem hat sie sich an Kampagnen wie dem „Sommer der Berufsausbildung“ der bundesweiten Allianz für Aus- und Weiterbildung oder „Get real – mach eine Ausbildung“ der IHKs in Nordrhein-Westfalen beteiligt. Gemeinsames Ziel war es, Jugendliche z. B. über Social-Media-Kanäle für eine Ausbildung zu begeistern und mit Unternehmen zusammenzubringen.

Als erste Kammer in Deutschland hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg 2021 eine neue Zusatzqualifikation Cybersecurity entwickelt. Initiiert wurde die Zusatzqualifikation von der Deutschen Telekom und anderen regionalen IT-Unternehmen. Die Unternehmen haben festgestellt, dass Auszubildende und Mitarbeiter IT-Spezialkenntnisse haben müssen, um die digitalen Daten und Systeme im Unternehmen zu schützen. Mit der Zusatzqua-



lifikation Cybersecurity wird der IT-Sicherheitsstandort Bonn/Rhein-Sieg weiter gestärkt.

Ihre digitalen Angebote an die Ausbildungsbetriebe hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2021 erweitert. Mit der neuen digitalen AzubiCard zum Beispiel erhalten Auszubildende Vergünstigungen von den teilnehmenden Unternehmen. Die AzubiCard ist sowohl positiv für das Image des Unternehmens als auch für die duale Ausbildung.



Ansprechpartner:
Jürgen Hindenberg | S. 18



3.3 FACHKRÄFTE-SICHERUNG AUF DER ERFOLGS-SPUR

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im Jahr 2021 die Mitgliedsbetriebe dabei unterstützt, Fachkräfte für das eigene Unternehmen zu sichern. Zu diesem Zweck hat sie verschiedene Fachkräfte-Projekte durchgeführt.

Ein Beispiel ist das Projekt „Passgenaue Besetzung“. Es unterstützt die Unternehmen bei der passgenauen Besetzung ihrer Ausbildungsplätze. Ziel ist es, den künftigen Fachkräftebedarf der Unternehmen zu decken. Für das Jahr 2021 zieht die Passgenaue Besetzung eine positive Bilanz: bis November haben 149 Betriebskontakte stattgefunden, und 66 Auszubildende konnten erfolgreich an die Unternehmen vermittelt werden.

Eine weitere Fachkräfte-Initiative der IHK ist das Projekt der Ausbildungsbotschafter. Von den Unternehmen benannte Auszubildende besuchen Schulen, um für ihren Beruf und ihr Unternehmen zu werben. Diese Botschafter werden von den Unternehmen und Schulen stark nachgefragt. Die IHK-Ausbildungsbotschafter konnten trotz der coronabedingten Schulschließungen im ersten Halbjahr über 1.400 Jugendliche der



allgemeinbildenden Schulen über die Duale Ausbildung informieren.

Künftig wird die IHK ihre Aktivitäten im Bereich Fachkräftesicherung/Schule-Wirtschaft bündeln. Hierfür hat sie ein neues Referat Schule-Wirtschaft eingerichtet. Damit es auch weiterhin heißt: unterwegs für Fachkräfte, immer auf der Erfolgsspur!

Ansprechpartnerin:
Teresa Schare | S. 18

www.ihk-bonn.de
Webcode: @2131

3.4 ALLE PRÜFUNGEN GEMEISTERT

Die IHK-Prüfungen waren auch 2021 auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie wieder eine große Herausforderung, sowohl für die IHK als auch für die Prüferinnen und Prüfer sowie für die Ausbildungsbetriebe und insbesondere für die Auszubildenden. Der IHK ist es das ganze Jahr über gelungen, trotz Corona alle Aus- und Weiterbildungs-Prüfungen ohne Verschiebung der Prüfungstermine durchzuführen. Es gab nur eine Ausnahme: im Ausbildungsberuf Industriemechaniker mussten die Prüfungen aufgrund einer Geheimhaltungsverletzung 14 Stunden vor Prüfungsbeginn um eine Woche verschoben werden. Dank der gut aufgestellten Digitalisierung der IHK konnten jedoch die Ausbildungsbetriebe und Auszubildenden über Nacht per E-Mail und über das IHK-Online-Portal informiert werden.

Alle Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer konnten ihre Prüfung ungestört ablegen, weil die IHK hinter den Kulissen – zum Teil bis zur letzten Minute – plötzlich auftretende Widrigkeiten aus dem Weg geräumt hat. Insbesondere die kurzfristi-

gen Änderungen in der Coronaschutzverordnung und die daraus resultierenden Zugangsbeschränkungen mit 2G, 2G+ oder 3G an den Prüfungsstellen stellten das IHK-Prüfungswesen vor große Herausforderungen.

Die Prüfungen 2021 sind sehr gut verlaufen. Der IHK ist es gelungen, 2.633 Ausbildungsabsolventen und 1.451 Fortbildungsabsolventen als Fachkräfte für die Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg zu gewinnen.

Ansprechpartner:
Sven Schnieber | S. 18



www.ihk-bonn.de
Webcode: @3408

4 | INTERNES

ANSPRECHPARTNER



Dipl.-Betriebsw. Michael Fark
Verwaltungsleiter und
Geschäftsführer Zentrale
Dienste
Tel.: 0228 2284-117
E-Mail: fark@bonn.ihk.de



Holger Nickel
Gesamtbereichsleiter
Finanzen, IT
Tel.: 0228 2284-178
E-Mail: nickel@bonn.ihk.de



Thomas Hindelang
Referent des
Hauptgeschäftsführers
Öffentlichkeitsarbeit (Interim)
Tel.: 0228 2284-133
E-Mail: hindelang@bonn.ihk.de



Christian Haase
Leitung Digitalisierung
Tel.: 0228 2284-234
E-Mail: haase@bonn.ihk.de



Detlev Langer
Gesamtbereichsleiter Recht
und Steuern, Beitrag
Tel.: 0228 2284-134
E-Mail: langer@bonn.ihk.de



4.1

NEUE VOLLVERSAMMLUNG GEWÄHLT



Die IHK-Unternehmen haben eine neue Vollversammlung gewählt. Am 7. Oktober 2021 wurden die Stimmen ausgezählt. Die Amtsperiode der neuen Vollversammlung erstreckt sich von 2022 bis 2026.

Der Auszählung vorangegangen war eine Vorbereitung der Wahl, die sich über fast 12 Monate erstreckte. Vorbereitung und Durchführung der Wahl standen unter der Aufsicht des Wahlausschusses unter dem Vorsitz von Rechtsanwalt Dr. Daniel Lochner, Kanzlei Meilicke Hoffmann & Partner, Bonn. Die Wahlbeteiligung lag mit 7,61 Prozent etwas unter dem Niveau der Wahl im Jahr 2016. 15 Frauen und 43 Männer vertreten ab 2022 im Parlament der Wirtschaft die Interessen der regionalen Wirtschaft.

Die Mitglieder der Vollversammlung wurden in freier, gleicher, und geheimer Wahl gewählt. Wahlberechtigt waren alle IHK-

zugehörigen Unternehmen, die in der Wählerliste eingetragen waren. Bei sechs Wahlgruppen erfolgte erstmals eine Unterscheidung nach Unternehmen bis zu und über zwanzig Mitarbeitenden. Es fand keine Trennung der Wahlgruppen zwischen der Bundesstadt und dem Rhein-Sieg-Kreis mehr statt.

Alle fünf Jahre wird die Vollversammlung, das höchste Entscheidungsgremium der IHK Bonn/ Rhein-Sieg, gewählt. Die Vollversammlung bestimmt die Richtlinien der Kammerarbeit. Außerdem wählt sie aus ihren Reihen den Präsidenten bzw. die Präsidentin sowie die Vizepräsidenten und die Vizepräsidentinnen der IHK.

Ansprechpartner:
 Detlev Langer | [S. 22](#) 



4 | INTERNES

4.2 DIGITALISIERUNG

Digitale Mitgliederbescheinigung

Seit dem 1. Juni 2021 bietet die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ihren Mitgliedern einen neuen Service an. Die Unternehmen können ihre Mitgliederbescheinigung selbst zur Vorlage im Inland über die Internetseite der IHK erstellen. Dies ist möglich für Kleingewerbetreibende (Einzelunternehmen), Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR) und Unternehmen, die im Handelsregister eingetragen sind. Sie finden diesen Server auf der Webseite ihk-bonn.de unter Webcode @162



Service Hotline mit kombinierten Teilnehmern

Die übergreifende Service-Hotline der IHK Bonn/Rhein-Sieg (0228 2284-28) wurde letztes Jahr auf das Thema Fluthilfe umgestellt. Technisch war die Einrichtung dieser Hotline mit verschiedenen externen Teilnehmern herausfordernd.

Interne Digitalisierungsprojekte

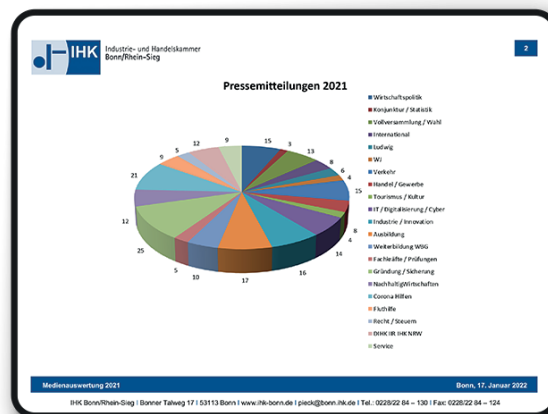
Die IHK Bonn/Rhein-Sieg setzt seit Mitte 2020 auf Office 365. Der Funktionsumfang von Office 365 macht jedoch eine schrittweise Einführung der einzelnen Produkte notwendig. Vergangenes Jahr wurde intern Microsoft Teams (Videokonferenzen, Dateiablage und Chat) eingeführt. Die Anzahl der Mitarbeiter, die mobil arbeiten können, wurde 2021 noch einmal von 85 Prozent auf ca. 95 Prozent gesteigert.

Ansprechpartner:
Holger Nickel, Christian Haase | [S. 22](#)

4.3 MEDIENARBEIT WEITER IM AUFWIND

Mit 231 Pressemitteilungen ist 2021 ein Rekordwert erzielt worden. Mit 594 Abdrucken in regionalen Zeitungen wurde ein Durchschnittswert von 2,6 Abdrucken pro Pressemitteilung erreicht. Neben den bewährten Dauerbrennern wie Unternehmensgründung und -sicherung, Ausbildung, Verkehr oder Konjunktur spielte auch weiterhin die Corona-Hilfe eine wichtige Rolle. Hinzu kamen geplant die Vollversammlungswahl und der Bereich Nachhaltig Wirtschaften sowie die Fluthilfe nach den Ereignissen im Juli 2021.

Auf den Social Media-Plattformen ging das Wachstum der Follower bei Facebook (5,4 Prozent) und Twitter (3,0 Prozent) weiter, wobei beim Instagram-Account eine Steigerung um 245 Prozent zu verzeichnen war. Die Reichweiten gingen bei Facebook (186.812) und Twitter (265.760) gegenüber den durch die Coronahilfen und -aktivitäten getriebenen Rekordwerten von 2020 zurück. In Bezug auf die crossmediale Öffentlichkeitsarbeit sind insbesondere die Podcasts zu den Titelgeschichten von „Die Wirtschaft“, die Verzahnung von IHK-Zeitschrift und Social Media-Aktivitäten sowie zusätzliche Beiträge auf dem IHK-YouTube-Kanal wie die Diskussion zur Bundestagswahl, Nachhaltig Wirtschaften oder GründungsCamp zu nennen.



Coronabedingt musste der Bonner Wirtschaftstalk in 2021 ohne bzw. mit eingeschränktem Publikum auskommen; auch die Preisverleihung des Ludwig fand hybrid statt – mit einer eingeschränkten Gästezahl in der Halle kabelmetal in Windeck und einem Livestream im Internet.

Ansprechpartner:
Thomas Hindelang | [S. 22](#)

4.4

WEITERE SCHRITTE IM
IHK-VERÄNDERUNGSPROZESS

Im laufenden IHK-Kultur- und Strukturveränderungsprozess (KuSEp) stand im ersten Halbjahr 2021 die Arbeit an einer „IHK Vision 2025“ im Vordergrund. Viele Mitarbeiter haben abteilungsübergreifend ihre Ideen zur Zukunft der IHK in innovativen digitalen Formaten motiviert eingebracht.

Zudem wurde in verschiedenen Austauschgruppen der Frage nachgegangen, wie die externen und internen Kommunikationsflüsse weiter verbessert werden können.

Ansätze für eine (neue) Zusammenarbeit in der Post-Corona-Zeit wurden ebenfalls diskutiert. In der zweiten Jahreshälfte

2021 wurden diese Themenfelder weiter fokussiert und durch die Austauschgruppe „Führen und Selbstführung“ ergänzt.

Darüber hinaus wurden durch freiwillige Mitarbeit von zahlreichen IHK-Kolleginnen und -Kollegen wichtige Elemente für einen Strukturveränderungsprozess erarbeitet und zur Weiterführung an die Fachbereiche übergeben. 2022 wird der Entwicklungsprozess fortgesetzt und weiter in der Organisation verankert.



Ansprechpartner:

Thomas Hindelang | [S. 22](#)

IHK BONN/RHEIN-SIEG
VISION 2025



**JETZT
GESTALTEN**

ZAHLENWERK



931.000

EINWOHNER IM KAMMERBEZIRK

DER KAMMERBEZIRK IN ZAHLEN	2021	2020
Einwohner im Kammerbezirk	931.000	930.175
IHK-Mitglieder	54.500	53.400
zuzügliche Betriebsstätten	2.100	2.000
Industriebetriebe (produzierendes Gewerbe)	4.500	4.700
Dienstleister (Gesamt, ohne Produktion und Landwirtschaft)	50.000	48.500
Handelsbetriebe (inkl. Handelsvertreter)	12.400	11.900
Gastronomische Betriebe (Gastgewerbe)	2.500	2.500
Verkaufsflächen Einzelhandel	1.433.000	1.436.000
Verkaufsfläche je Einwohner (Bundesdurchschnitt 1,49 m ²)	1,53 m ²	1,54 m ²
Wissenschaftseinrichtungen	79	79



STANDORTPOLITIK	2021	2020
Stellungnahmen Einzelhandel	8/0 Bedenken	11/3 Bedenken
Stellungnahmen Bauleitplanung	81/4 Bedenken	76/6 Bedenken

VERKEHR	2021	2020
Prüfung zur Qualifikation nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz	269	341
Prüfung für Gefahrgutfahrer (ADR)	519	566
Prüfung Gefahrgutbeauftragte	120	105
Fachkundeprüfung (GüKG, Omnibus, Taxi- und Mietwagenverkehr)	74	61

567 EXISTENZ-GRÜNDUNGSBERATUNGEN

EXISTENZGRÜNDUNG	2021	2020
Beratungsgespräche	893	975
Davon Existenzgründungsberatung	567	300
Existenzgründungsveranstaltungen	18	31
Nachfolgeveranstaltungen	2	2
Teilnehmer Veranstaltungen (Präsenz und Virtuell)	640	954
Davon Businessplan	147	148
Gründungs-/Unternehmenssprechtage/Recht/Steuern	6	8
Finanzierungssprechtage	4	4
fachkundige Stellungnahme – Gründerzuschuss	63	44
fachkundige Stellungnahme – Bürgschaftsanträge	15	30
Anträge Mikrodarlehen NRW	19	11
Potenzialberatungen, unternehmensWert: Mensch	32	13
BAFA (junge Unternehmen / Unternehmen in Schwierigkeiten)	29	45
Anträge Beratungsprogramm Wirtschaft	33	21
Gründerstipendium NRW (Bewerber)	38	45



BERUFSBILDUNG UND FACHKRÄFTESICHERUNG	2021	2020
Neue Ausbildungsverträge	2.483	2.571
Ausbildungsverhältnisse	6.557	7.022
Umschulungsverhältnisse	521	552
Ausbildungsstätten	1.976	2.065
Ausbilder	2.702	2.871
Zwischenprüfungen	1413	1749
Teil 1 der Abschlussprüfung	1.002	1.086
Teilnehmer an Abschlussprüfungen	2.704	2.823
Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen	1.257	1.068
Stattgegebene Widersprüche	13/1 teilweise stattgegeben	17/6 (teilweise) stattgegeben
Schlichtungsverfahren	23	62
Weiterbildungsberatungen	204	166
Betriebsbesuche Ausbildungsberater	908	959

ZAHLENWERK



INNOVATION UND UMWELT	2021	2020
Umweltberatung	50	82
Technologie- und Innovationsberatung	54	24
Beratungen zu gewerblichen Schutzrechten (Patent- und Markenberatung)	14	18
IT-Beratung	80	146

INTERNATIONAL	2021	2020
Carnets	87	56
Ursprungszeugnisse	7.039	7.335
Davon elektronisch	3.387	1.916
Teilnehmer Länder- und Fachveranstaltungen	536	555
Stellungnahmen zum Ausländerrecht	11	19
Teilnehmer Zoll- und Außenwirtschaftsrechtliche Seminare der WBG	30	49
Mitglieder ERFA Gruppe Zoll- und Außenhandelspraxis	40	41



RECHT UND STEUERN	2021	2020
Stellungnahmen zu HR-Eintragungen	342	310
Stellungnahmen zu Gewerbeuntersagungen	115	120
Stellungnahmen zu Wettbewerbsfragen	260	255
Rechts- und Steuerauskünfte an Mitglieder und Behörden	9.000	9.000
Immobilienvermittler	698	686
Immobilienberater	7	3
Sachverständigenbenennungen	426	367
Versicherungsvermittler im Register	2.153	2.139
Finanzanlagenvermittler	435	440





19.580
ANRUFEN INS SERVICE-CENTER

INTERNE PROZESSE	2021	2020
Eingehende Anrufe ins Service-Center (nur Durchwahl -100)	19.580	25.116
IHK-Unternehmen, die JobTickets beziehen	971	978
JobTickets insgesamt	10.260	12.322
Teilnehmer Sachkundeprüfung §34a Bewachungsgewerbe	194	239
Teilnehmer Unterrichtung §34a Bewachungsgewerbe	257	102
Teilnehmer Unterrichtung nach dem Gaststättengesetz	124	163
Ausstellung von Außenwirtschaftsdokumenten im Service-Center	9.201	9.620
Pressekonferenzen/Fototermine	16/9	14/7
Pressemeldungen	231	220
Abdrucke Regional print	594	583
Auflagenhöhe der IHK-Zeitschrift	30.000	30.000
Facebook Fans/Reichweite	2.149/186.812	2.039/ 221.269
Twitter Follower/Reichweite	5.483/265.760	5.323/ 520.200
Instagram Abonnenten/Reichweite	910/28.953	261/1.579
Besucher Webseite	261.499	350.439
Besuche Webseite	506.514	668.331
Seitenzugriffe Webseite	2.703.873	4.542.183

WEITERBILDUNGS-GMBH DER IHK	2021	2020
Seminare	116/823 Teilnehmer	148/1.178 Teilnehmer
Zertifikatslehrgänge	121/934 Teilnehmer	122/992 Teilnehmer
Ausbilderlehrgänge	29/236 Teilnehmer	26/292 Teilnehmer
Prüfungslehrgänge	15/143 Teilnehmer	24/348 Teilnehmer
Überbetrieblichen Ausbildung	40/296 Teilnehmer	46/454 Teilnehmer
Gesamt	321/2.432 Teilnehmer	366/3.164 Teilnehmer

IHK-EHRENAMT	2021	2020
Wie viele ehrenamtliche Personen engagieren sich insgesamt in der IHK	ca. 2.200	ca. 2.200
Vollversammlung (Stand: 31.12.)	58	60
Prüfungsausschüsse	1.011	1.175
Mitglieder Wirtschaftsjuvenen Bonn/Rhein-Sieg e.V.	69	79

FINANZEN

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Das Geschäftsjahr 2021 schließt voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis.

Die Einnahmen stiegen im Bereich der Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 1.676.000 Euro. Der Anstieg der Erträge aus Gebühren um 350.000 Euro gegenüber dem Vorjahr zeichnete sich maßgeblich durch die Anpassung diverser Gebühren sowie dem ersatzlosen Ausfall der Zwischenprüfung des Vorjahres aus. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen aufgrund von Auflösungen von Rückstellungen um 235.000 Euro. Die Entgelte blieben annähernd gleich.

Der Betriebsaufwand ist mit 12.593.000 Euro gegenüber dem Vorjahr um 282.000 Euro gesunken, was in erster Linie an geringeren Personalkosten liegt. Die Sachaufwendungen sind dem gegenüber um 248.000 Euro gestiegen. In diesem Bereich ist der Vergleich der Wirtschaftsjahre u.a. durch den Wegfall der Zwischenprüfung des Vorjahres geprägt.

Vermögens- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen beträgt 5.529.000 Euro, davon entfallen 1.556.000 Euro auf die Finanzanlagen. Der Finanzmittelbestand im Umlaufvermögen betrug zum Abschlussstichtag 110.000 Euro. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände lagen bei 1.488.000 Euro und damit unter dem Vorjahresniveau.

Das Eigenkapital der IHK Bonn/Rhein-Sieg beträgt 450.000 Euro. Kurzfristige Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr von 5.249.000 Euro auf 1.554.000 Euro gesunken. Der Rückgang ist der Rückzahlung von Beitragsguthaben aus dem Jahr 2016 sowie des laufenden Jahres an die Mitgliedsunternehmen zuzuschreiben. Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus unabsehbaren Beitragsschwankungen, die aufgrund von starken Konjunkturausschlägen im IHK-Bezirk oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können und sonstige Verpflichtungen berücksichtigt. Die Handlungsfähigkeit und die sachgerechte Aufgabenerfüllung der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind auch zukünftig gewährleistet. Der vorstehende Bericht über den Geschäftsverlauf 2021 ist von der Rech-

nungsprüfungsstelle der IHKs noch zu prüfen und von der Vollversammlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg zu verabschieden.

Personal

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 86 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2021). Die Anzahl ist gegenüber dem Vorjahr um vier Personen gesunken. Von den 86 Beschäftigten arbeiten 32 Personen (Vj. 31) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Das entspricht einer Quote von rund 37 Prozent. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet Ihren Beschäftigten verschiedene Teilzeitmodelle sowie Homeoffice-Arbeitsplätze an. Damit ist sie ein moderner und attraktiver Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Es werden derzeit acht Auszubildende beschäftigt. Zum Jahresende befanden sich fünf Auszubildende in einem Ausbildungsverhältnis zum Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“, zwei Auszubildende für den Beruf „Industrie Kaufmann/-frau“ und eine Auszubildende im Beruf „Fachinformatiker/in“ mit der Fachrichtung Systemintegration. Des Weiteren bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Praktika für Schüler/innen und Studierende an und stellt eine Wahlstation für Rechtsreferendare innerhalb der juristischen Ausbildung zur Verfügung.

Für alle Beschäftigten besteht die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung in Fach- und Führungsseminaren. Im Jahr 2021 wendete die IHK Bonn/Rhein-Sieg 56.000 Euro in die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf.

Im Rahmen einer präventiven Gesundheitsförderung wird den Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine regelmäßige Ersthelfer-Ausbildung, Begehungen von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen, jährliche Gripeschutzimpfungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Erkenntnissen angeboten. Um verantwortungsvoll auf das Pandemiegeschehen zu reagieren, arrangierte die IHK unter anderem Inhouse-Testungen in Kooperation mit einer Bonner Arztpraxis und organisierte Impftermine für alle interessierten Beschäftigten.

 **Ansprechpartner:**
Michael Fark | [S. 10](#) und [S. 22](#)



BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

Aktiva (in EUR)		31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		92.708,00	53.555,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.605.616,00		3.535.345,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	345.185,00		373.083,00
		3.950.801,00	3.908.428,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	13.052,00		13.052,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	66.927,50		66.782,77
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	2.638.937,51		2.729.501,52
		2.718.917,01	2.809.336,29
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		14.924,65	16.604,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.664.573,59		766.019,63
2. Sonstige Vermögensgegenstände	55.466,63		15.356,36
		1.720.040,22	781.375,99
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.708.164,06	2.863.209,96
C. Rechnungsabgrenzungsposten		173.871,63	195.224,33
Bilanzsumme		12.379.426,57	10.627.733,62

FINANZEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

Passiva (in EUR)		31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital			
I. Nettoposition	449.755,30		449.755,30
II. Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
III. Andere Rücklagen	2.374.965,00		1.560.756,00
IV. Bilanzgewinn/- verlust	1.920.730,27		5.834.812,16
		4.745.450,57	7.845.323,46
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	396.122,62		377.658,15
2. Sonstige Rückstellungen	1.988.633,77		1.624.488,40
		2.384.756,39	2.002.146,55
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174.332,37		153.115,74
2. Sonstige Verbindlichkeiten	5.074.887,24		627.147,87
		5.249.219,61	780.263,61
Bilanzsumme		12.379.426,57	10.627.733,62

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2020

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2020	Ist 2019
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.920.890,61	10.711.656,24
2. Erträge aus Gebühren	1.464.677,73	1.676.023,70
3. Erträge aus Entgelten	73.992,32	94.635,30
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	357.501,93	342.332,04
- davon: Erträge aus Erstattungen	29.700,00	29.400,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	267.230,40	239.495,79
- davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	9.817.062,59	12.824.647,28
7. Materialaufwand	-1.099.885,91	-1.239.044,11
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-268.719,40	-309.664,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-831.166,51	-929.379,52
8. Personalaufwand	-8.178.163,36	-7.209.531,75
a) Gehälter	-5.700.162,83	-5.522.764,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.478.000,53	-1.686.767,59
9. Abschreibungen	-205.827,70	-182.978,44
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-205.827,70	-182.978,44
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.391.080,33	-3.503.311,79
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	-12.874.957,30	-12.134.866,09
Betriebsergebnis	-3.057.894,71	689.781,19
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.777,79	59.358,84
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	398,78	496,07
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-704,50
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.991,80	-26.430,00
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	-32.991,80	-26.430,00
Finanzergebnis	-24.815,23	32.720,41
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.082.709,94	722.501,60
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.162,95	-17.162,95
20. Jahresergebnis	-3.099.872,89	705.338,65
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.834.812,16	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	85.791,00	5.129.473,51
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	2.355.146,81
b) aus anderen Rücklagen	85.791,00	224.082,00
c) Herabsetzung der Nettoposition	0,00	2.550.244,70
23. Einstellungen in Rücklagen	-900.000,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	-900.000,00	0,00
24. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.920.730,27	5.834.812,16

FINANZEN

FINANZRECHNUNG 01. JANUAR - 31. DEZEMBER 2020

In Euro		Ist 2020	Ist 2019
1.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-3.099.872,89	705.338,65
	vor außerordentlichen Posten		
2a	+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	205.827,70	182.978,44
	- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
2b	- Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3.	+ Zunahme der Rückstellungen	885.707,05	64.832,88
	- Abnahme der Rückstellungen	503.097,21	455.158,04
	+ Bildung Passive RAP	0,00	0,00
	+ Auflösung Aktive RAP	195.224,33	208.465,64
	- Auflösung Passive RAP	0,00	0,00
	- Bildung Aktive RAP	173.871,63	195.224,33
4.	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00
5.	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	50,00
6.	+ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK- Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	507.794,34	871.745,07
	- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.444.779,17	797.980,04
7.	+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.933.995,58	780.263,61
	- Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	465.039,58	472.558,00
8.	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9.	= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.041.888,52	892.653,88
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	50,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	214.816,54	190.491,78
	<i>Einzelne Maßnahmen:</i>		
	Austausch von 5 Servern	0,00	105.216,23



FINANZRECHNUNG 01. JANUAR - 31. DEZEMBER 2020

In Euro		Ist 2020	Ist 2019	
		Terminals Zeiterfassung	0,00	16.221,61
		Klimaanlage Hauptgebäude	141.703,79	0,00
		iPad-Ersatz für Prüfungen AEVO + Verkehr	0,00	0,00
		Beschilderung Raumbuchungssystem	0,00	0,00
		Laubsauger für Außenanlage	0,00	0,00
		zwei Heimarbeitsplätze	2.044,42	0,00
		<i>Pauschal veranschlagt:</i>	71.068,33	69.053,94
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13.	-	Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	72.537,16	50.371,66
		<i>Einzelne Maßnahmen:</i>		
		Software Windows 2019 für Server	0,00	17.980,23
		Zeiterfassung Software	0,00	7.776,35
		Software "electronic Control"/ TMG	43.778,40	0,00
		Vertragsmanagement	0,00	0,00
		<i>Pauschal veranschlagt:</i>	28.758,76	24.615,08
14.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	100.000,00	704,50
15.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	9.580,72	59.640,63
16.	=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-196.934,42	-299.749,57
17. a	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b	+	Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18.	-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19.	=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	844.954,10	592.904,31
21.	+	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.863.209,96	2.270.305,65
22.		Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.708.164,06	2.863.209,96

 **GemeinsamBonnRheinSieg**



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

IMPRESSUM

Herausgeber

© IHK Bonn/Rhein-Sieg | Bonner Talweg 17 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0) 228 2284-0 | E-Mail: info@bonn.ihk.de

Redaktion

Thomas Hindelang | Rebekka Griep | IHK Bonn/Rhein-Sieg | Bonn

Gestaltung, Titel

Elisabeth Mantouvalou | em@mantouvalou.de

Stand

Mai 2022